

Vorlage-Nr. **448/06**

N I E D E R S C H R I F T

über die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 21. September 2006,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 16:12 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 25
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 10
Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden	SPD	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bismark	SPD	
Frau Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Neumann	SPD	ohne TOP 10 und 15 (teilweise)
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender ohne TOP 10
Frau Kießling	CDU	
Herr Lehmann	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Frau Kirsch	Offene Liste DIE LINKE.PDS	Fraktionsvorsitzende
Frau Armbruster	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Brockopp	Offene Liste	

Frau Klahre	DIE LINKE.PDS Offene Liste	
Frau Schüler	DIE LINKE.PDS Offene Liste	
Herr Tenner	DIE LINKE.PDS Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Meihnsner	BfS	Fraktionsvorsitzende
Herr Böhme	BfS	ohne TOP 10
Herr Gärtner	BfS	ohne TOP 23 - 25
Herr Neumann	BfS	
Herr Viert	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Seehagen	FDP	
Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	

Es fehlen entschuldigt:

Herr Dorias	CDU	
Herr Liess	CDU	
Herr Groß	Offene Liste DIE LINKE.PDS	1. Vertreterin des Vorsitzenden
Frau Großer	Offene Liste DIE LINKE.PDS	

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Behm	FB 6.3	(TOP 1 - 12)
Herr Göhlert	FB 6.3	(TOP 1 - 12)
Frau Grunwald	Büro BM-012	(TOP 1 - 18)
Herr Hein	Leiter FB 3	(TOP 1 - 25)
Frau Hoppe	Leiterin Stabsstelle Wifö	(TOP 1 - 7)
Herr Knispel	Leiter FB 8	(TOP 1 - 9)
Herr Kunze	Leiter FB 6	(TOP 1 - 12)
Frau Marchlewitz	Leiterin FB 1	(TOP 1 - 25)
Frau Müller	Pressereferentin	(TOP 1 - 25)
Frau Plepp	Azubi Büro BM-012	(TOP 1 - 18)
Frau Schmidt	FB 3.3	(TOP 1 - 7)
Frau Voigt	Persönl. Referentin BM	(TOP 1 - 25)
Herr Wiesner	Leiter FB 7	(TOP 1 - 14)
Herr Wilke	FB 6.3	(TOP 1 - 12)
Frau Zettier	Büro SVV	(TOP 1 - 25)
Frau Ziemendorf	Leiterin FB 2	(TOP 1 - 25)
Herr Ziesche	Leiter FB 4	(TOP 1 - 25)

Anwesende Bürger: 17 Bürger überwiegend bis TOP 12

Schriftführerin:

Frau Wilke

Büro SVV

TOP 1 - 25

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 15. Juni 2006, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 405/06
4. Information über den erreichten Sachstand bei der Nachbesetzung von Hausarztpraxen und von Fachärzten für Augenheilkunde in der Region Schwedt/Oder
Berichterstatter: Beigeordneter Herr Herrmann
5. Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1
Vorlage-Nr. 404/06
6. Wahl der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1
Vorlage-Nr. 407/06
7. Wahl der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2
Vorlage-Nr. 409/06
8. Abberufung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder und Bestellung eines Stellvertreters
Vorlage-Nr. 427/06
9. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 10. Änderung
Vorlage-Nr. 436/06
10. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2005
Vorlage-Nr. 422/06
11. Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 434/06
12. Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 420/06
13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder - 4. Änderung
Vorlage-Nr. 419/06
14. Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 421/06
15. Satzung zur Änderung der „Satzung über die Erhebung von Oberflächenwassergebühren für die Oberflächenentwässerung der Stadt Schwedt/Oder (Oberflächenwassergebühren-

satzung)“ - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 412/06

16. Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung von Aufgaben der Abfallentsorgung zwischen dem Landkreis Uckermark und der Stadt Schwedt/Oder vom 29. September 1998

Vorlage-Nr. 429/06

17. Baubeschluss zur Errichtung einer Einfeldsporthalle und eines Sportplatzes in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen

Vorlage-Nr. 432/06

18. Baubeschluss: Bau des Radweges an der Försterei Berkholz

Vorlage-Nr. 410/06

19. Baubeschluss: Bau des Uferradweges (Bereich: Am Holzhafen bis Rohtabakgelände)

Vorlage-Nr. 411/06

20. Baubeschluss: Freiflächengestaltung Innenhof Erich-Weinert-Ring 2 - 34 (5. BA des Konzeptes) in Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 413/06

21. Beschluss über die Satzungsänderung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße II“ (Beitrittsbeschluss)

Vorlage-Nr. 423/06

22. Beschluss über die geänderte Gestaltungssatzung für die Altstadt von Vierraden (Beitrittsbeschluss)

Vorlage-Nr. 424/06

23. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung des Industriestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co.KG“ an der Straße Kuhheide

Vorlage-Nr. 431/06

24. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses „Gestaltung des Stadtgebietes rechts der Berliner Straße zwischen August-Bebel-Straße und dem HIT“ vom 18. November 2004 (Beschluss-Nr. 189/08/04)

Vorlage-Nr. 430/06

25. Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Presse. Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen. Vorsitzender Herr Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet die anwesenden Einwohner ihre Fragen zu stellen.

Herr Fenske

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Jens Fenske, wohnhaft in Schwedt, Am Waldbad 7. Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um zu der Vorlage 431/06 - Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung des Industriestandortes der Firma Butting GmbH & Co.KG“ an der Straße Kuhheide - und zu der Veröffentlichung in der MOZ am 13.09.2006 zum Thema „Butting plant Expansion“ einige Fragen zu stellen.

Zum besseren Verständnis gestatten Sie mir noch einige Ausführungen vorzuschicken.

Auf Grund der Veröffentlichungen sind die Waldbadbewohner sehr beunruhigt. Ich möchte anmerken, dass wir bisher eine große Akzeptanz zu Industrieansiedlungen und -erweiterungen gezeigt haben, obwohl in den letzten Jahren hinsichtlich Lärm- und Geruchsbelästigung die Schmerzgrenze häufig erreicht wurde. Zu einem großen Lärmverursacher hat sich die Firma Butting entwickelt. Ab dem Jahr 2001 veränderte Butting sein Leistungsspektrum in Art und Umfang erheblich.

In zunehmendem Maße wurden zum Beispiel Behälter lärmintensiv gefertigt. Lautes impulsartiges Schlagen für Richt- und Entspannungsarbeiten mit schweren Hämmern sowie lautes Transportieren und Abwerfen von Blechpaketen gehören zu diesen Arbeiten. Je nach Auftragslage wird nicht nur am Tage, sondern auch Nachts und an Wochenenden gearbeitet. Dieser Lärm entsteht ca. 150 m von der Waldbadsiedlung und hat in diesem Jahr derart zugenommen, dass die Waldbadbewohner und insbesondere die Schichtarbeiter davon extrem betroffen sind. Wir freuen uns natürlich, dass Butting expandieren und damit neue Arbeitsplätze schaffen will. Einer Erweiterung der Firma Butting auf dieses vorgesehene Waldgebiet stehen die Bewohner der Waldbadsiedlung aber mehrheitlich ablehnend gegenüber. Wir sind gegen eine zusätzliche Lärmbelästigung an dieser Stelle.

Für die Ablehnung führen wir folgende Gründe an:

- 1. Das erweiterte Areal von Butting würde von ca. 150 m bis auf ca. 70 m an die Waldbadsiedlung heranrücken (für normale Wohngebiete gelten in Brandenburg seit 1995 Abstandsrichtlinien von 300 m).*
- 2. Das neue Areal läge nun mit seiner Lärmimmission in der Hauptwindrichtung.*
- 3. Wenn dieses Waldgebiet abgeholzt wird, stirbt die letzte grüne Lunge für die Waldbadsiedlung, für das Gebiet Kleingärtner und Eigenheime Kuhheide sowie für die Sportanlagen am Waldbad.*

Wir Waldbadbewohner freuen uns, dass Schwedt zu den 15 Wachstumskernen Brandenburgs gehört. Ebenso erfreulich ist, dass die Stadtverwaltung in den letzten Jahren in Verbindung mit dem PCK, alle Voraussetzungen geschaffen hat, um die Ansiedlung von neuen Unternehmen auf dem Industriepark Schwedt voranzutreiben. Erfolge sind ja schon sichtbar.

Wir schlagen zur Expansion der Firma Butting folgende Alternativen vor:

- 1. Butting führt am bestehenden Standort die „leisen Aktivitäten Rohrleitungsarbeiten“ für die Papierindustrie und andere Kunden weiter fort.*
- 2. Butting führt die Arbeiten mit hoher Lärmimmission auf dem mit Landesmitteln geförderten Industriepark Schwedt im PCK oder auf dem näher liegenden Industriegebiet Hafengelände durch. Die Waldressourcen im Stadtgebiet würden erhalten bleiben.*

Der Vollständigkeit halber möchte ich noch erwähnen, dass im Jahr 1990/91 die Firma Butting dieses Waldgebiet schon einmal erwerben wollte. Das Anliegen wurde damals von der Stadtverwaltung wegen Lärmbelästigung und Schonung der Waldressourcen abgelehnt.

Abschließend möchte ich noch bemerken, kommt die Expansion von Butting hier in der Kuhheide zum Tragen, dann ist der Standort der Waldbadsiedlung für Wohnzwecke ernsthaft in Frage gestellt.

Und weil dies für uns so außerordentlich wichtig ist, habe ich an Herrn Polzehl heute folgende Fragen:

- 1. Würden Sie bitte noch einmal mit dem Investor Butting sprechen, mit dem Ziel, seine Expansion auf dem Industriepark Schwedt oder auf das Industriegebiet Hafengelände zu verlagern?*
- 2. Sprechen Sie mit ihm über die sensible Problematik der Lärmbelästigung?*
- 3. Erklären Sie ihm, dass der Standort Waldbadsiedlung gefährdet ist?*

Setzen Sie bitte die Beschlussfassung zur Vorlage-Nr. 431/06 für heute ab! Die Firma Butting steht nach 15 Jahren Geschäftstätigkeit am Standort Schwedt bestimmt nicht so unter Zeitdruck, dass unbedingt heute über die Vorlage entschieden werden muss.

Zu den Aussagen und Fragen nimmt Bürgermeister Herr Polzehl Stellung.

Herr Heinze

Und zwar geht es um die Frage:

Wer hat die Baugenehmigung erteilt, dass jetzt schon Parkplätze in dem Wald hergestellt werden? Es sind schon ca. 2000 m² mit Betonschutt zugefahren worden und verdichtet.

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Frage.

Herr Lehmann

Unser Amtsgericht soll aufgelöst werden.

*Frage: Wie viele Arbeitsplätze gehen in Schwedt verloren?
Was passiert anschließend mit diesem herrlichen Gebäude?*

Unser Theatervorplatz wird umgebaut.

*Frage: Die Platten kommen aus China. Marmorplatten aus so riesiger Entfernung?
Gab es keine andere Entscheidung, die aus unserer Sicht bestimmt günstiger gewesen wäre?*

Wir hatten einen Kinopalast. Unsere Stadt braucht ja so etwas.

*Frage: Die Stadtwerke wollen das Gebäude übernehmen?
Die Kosten für Neubestuhlung und was alles dazu gehört, wer trägt diese?
Rote Zahlen werden schon geschrieben. Auf welche Schultern werden die neuen Kosten verlagert?*

Bürgermeister Herr Polzehl beantwortet die Fragen.

Herr Pommer

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, werte Damen und Herren,

mein Name ist Tristan Pommer, ich wohne in Zützen, Buchenweg 8, unmittelbar an der L 284.

Ich spreche für Zützener Bürger, nicht für Criewener, wie das in der Zeitung geschrieben wurde.

Unser Anliegen ist die Wiedereinrichtung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h im Bereich der Einmündung nach Zützen. Das ist die Criewener Straße, ist aber die Einmündung nach Zützen.

Die besonderen Umstände bestehen darin, dass hier eine Kreuzung des Fernverkehrs mit einem beliebten Fuß- und Radwanderweg erfolgt. Über diese Kreuzung fahren Schulkinder mit dem Fahrrad über die so genannte Appelallee nach Schwedt. Auszubildende der Ausbildungsstätte Chalet Europa überqueren die Kreuzung, um die Bushaltestelle zu erreichen. Landwirtschaftsfahrzeuge aus Zützen müssen die Kreuzung überqueren. Wer sich vorstellen kann, wie so ein Traktor auf die Straße kommt, wir führen das gerne mal vor.

Es ist ebenfalls ein hohes Gefährdungspotential vorhanden, weil Fahrzeuge aus Richtung Angermünde diesen Bereich mit hoher Geschwindigkeit passieren. So müssen zum Beispiel Rechtsabbieger ihre Geschwindigkeit von 100 km/h auf 30 km/h reduzieren, da keine Rechtsabbiegespur vorhanden ist. Besonders im Berufsverkehr führt das zu gefährlichen Situationen, da dann in Not geratene Fahrzeuge im Überholverbot die Gegenfahrbahn benutzen, die eine Linksabbiegespur hat. Und hier kann ich Ihnen sagen, hier bin ich einmal arg in Bedrängnis geraten, als ich im Winter von der Arbeit nach Hause gekommen bin. Da habe ich aus dummen Zufall auf der Linksabbiegespur gestanden und noch einmal in den Rückblickspiegel geschaut. Dort ist aus Richtung Schwedt wahrscheinlich ein Rennen gefahren worden, es sind jedenfalls zwei PKW's neben mir links vorbei gefahren. So, was das bedeutet brauche ich sicherlich nicht näher zu erläutern.

Ein weiterer nicht unwesentlicher Aspekt ist die entstandene Lärmbelästigung in der Berufsverkehrszeit von ca. 5:00 Uhr Morgens bis ca. 22:00 Uhr Abends. Der vorhandene „Lärmschutzwall“ von teilweise weniger als 1 m Höhe zeigt keine Wirkung. Die Anwohner des Wohngebietes halten die Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung für zwingend notwendig. Als Vorab- und Sofortlösung wäre eine Verkehrsinsel wie an der AGIP-Tankstelle möglich.

Danke.

Stadtverordneter Herr Möhwald (SPD) erhält im Anschluss das Wort und unterstützt das Anliegen von Herrn Pommer.

Zu den Aussagen nimmt Bürgermeister Herr Polzehl Stellung.

Weitere Wortmeldungen von Einwohnern liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Einwohnerfragestunde beendet.

3 Niederschrift über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 15. Juni 2006, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung

Vorlage-Nr. 405/06

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

4 Information über den erreichten Sachstand bei der Nachbesetzung von Hausarztpraxen und von Fachärzten für Augenheilkunde in der Region Schwedt/Oder

Berichterstatte: Beigeordneter Herr Herrmann

Beigeordneter Herr Herrmann erhält das Wort und gibt die Information, die von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen wird.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bedankt sich beim Beigeordneten Herrn Herrmann für seine Ausführungen.

5 Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1

Vorlage-Nr. 404/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und gibt die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen und Zützen sowie des Hauptausschusses bekannt.

Nun erhält Bürgermeister Herr Polzehl das Wort und er spricht während seiner Ausführungen Frau Ursula Taubert für ihre zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzende Schiedsperson der Schiedsstelle 1, Frau Annelie Müller für ihre zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Stellvertretende Schiedsperson der Schiedsstelle 1 und Frau Heidrun Hildebrandt für ihre fünfzehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Stellvertretende Schiedsperson der Schiedsstelle 2 seinen Dank für ihr jahrelanges Engagement aus. Amtsgerichtsdirektorin Frau Gläser und Vorsitzender Herr Höppner (CDU) schließen sich dieser Danksagung an.

Nach Eintritt in die Beratung zur Vorlage macht Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung den Vorschlag eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von einer geheimen Wahl abgewichen werden. Diesen Vorschlag bringt er zur Abstimmung, er wird einstimmig angenommen.

Daher lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun über die Wahl von Frau Ursula Taubert zur Vorsitzenden Schiedsperson der Schiedsstelle 1 offen abstimmen. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Nun kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf der Vorlage.

Beschluss Nr. 3 5 2 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Ursula Taubert als Vorsitzende Schiedsperson für die Schiedsstelle 1.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichtes Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

6 Wahl der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 1

Vorlage-Nr. 407/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen und Zützen sowie des Hauptausschusses.

Nun schlägt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den gleichen Verfahrensweg wie im Tagesordnungspunkt 5 zur Durchführung einer offenen Wahl vor. Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt und Vorsitzender Herr Höppner (CDU) lässt offen über die Wahl von Frau Annelie Müller abstimmen. Sie wird einstimmig zur Stellvertretenden Schiedsperson der Schiedsstelle 1 gewählt.

Anschließend kommt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 3 5 3 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Annelie Müller als Stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 1.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichtes Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

7 Wahl der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2

Vorlage-Nr. 409/06

Zu Beginn verliest Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Blumenhagen, Kunow, Gatow und Kummerow sowie des Hauptausschusses. Er bittet in der Begründung der Vorlage unter zum Beschlusspunkt 1, Abs. 4 eine Korrektur vorzunehmen.

Auch in diesem Fall lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über die Durchführung einer offenen Wahl abstimmen. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung stimmen einstimmig dafür.

Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun zur offenen Wahl von Frau Marlies Marchlewitz zur Stellvertretenden Schiedsperson der Schiedsstelle 2 kommt. Frau Marchlewitz wird einstimmig gewählt.

Anschließend stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf der Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 5 4 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Marlies Marchlewitz als Stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 2.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichtes Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

8 Abberufung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder und Bestellung eines Stellvertreters

Vorlage-Nr. 427/06

Zu Beginn erhält Beigeordneter Herr Herrmann als Einreicher der Vorlage das Wort. Nach seinen Ausführungen informiert Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses. Anschließend lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 3 5 5 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beruft Herrn Dietmar Wilke mit Wirkung vom 01. Oktober 2006 als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder ab.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestellt Herrn Harry Göhlert mit Wirkung vom 01. Oktober 2006 zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

An dieser Stelle bittet Beigeordneter Herr Herrmann erneut ums Wort. Er spricht Herrn Wilke für sein ehrenamtliches Engagement als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder seinen Dank aus. Zugleich bedankt er sich bei Herrn Göhlert für seine Bereitschaft im Ehrenamt des Stellvertreters Erfahrungen zu sammeln, um mit diesen Erfahrungen und denen des Abteilungsleiters der Feuerwehr der Stadt eventuell die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder zu übernehmen.

9 Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 10. Änderung

Vorlage-Nr. 436/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und bringt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 5 6 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herrn Uwe Zenk aus dem Aufsichtsrat der Klinikum Uckermark GmbH Schwedt/Oder abzu-berufen,
2. Frau Petra Meihnsner in den Aufsichtsrat der Klinikum Uckermark GmbH Schwedt/Oder zu entsenden.

- einstimmig beschlossen -

10 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt/Oder für das Geschäftsjahr 2005

Vorlage-Nr. 422/06

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf das Austauschdeckblatt vom 18. August 2006 verwiesen hat, verlassen Bürgermeister Herr Polzehl und die Stadtverordneten Herr Neumann (SPD), Herr Schmidt (CDU) und Herr Böhme (BfS) den Sitzungssaal und nehmen im Zuhörerraum Platz. Als Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse dürfen sie gemäß § 26 Abs. 4 des Brandenburgischen Sparkassengesetzes an der Beschlussfassung über ihre Entlastung nicht mitwirken.

Jetzt verliest Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Da es keine Wortmeldungen gibt, kommt er nun zur Einzelabstimmung über die Entlastung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse für das Geschäftsjahr 2005.

Die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung stimmen wie folgt ab:

Herr Peter Schauer	- Vorsitzender des Verwaltungsrates (bis 30. November 2005),	- einstimmig
Herr Jürgen Polzehl	- Vorsitzender des Verwaltungsrates (ab 01. Dezember 2005),	- einstimmig
Herr Uwe Neumann	- Stellvertretender Vorsitzender,	- einstimmig
Herr Norbert Bienek	- Mitglied,	- einstimmig
Frau Doris Denzin	- Mitglied,	- einstimmig
Herr Kai Engelmann	- Mitglied,	- einstimmig
Frau Erika Großer	- Mitglied,	- einstimmig
Frau Elke Radant	- Mitglied,	- einstimmig
Herr Gustav-Otto Rinas	- Mitglied,	- einstimmig

Herr Helmut Schmidt	- Mitglied,	- einstimmig
Herr Dirk Böhme	- Stellvertretendes Mitglied,	- einstimmig
Herr Hans-Joachim Metscher	- Stellvertretendes Mitglied,	- einstimmig
Frau Ines Dressler	- Stellvertretendes Mitglied	- einstimmig.

Nun stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 5 7 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt in Einzelabstimmung, den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt

Herrn Peter Schauer	- Vorsitzender des Verwaltungsrates (bis 30. November 2005)
Herrn Jürgen Polzehl	- Vorsitzender des Verwaltungsrates (ab 01. Dezember 2005)
Herrn Uwe Neumann	- Stellvertretender Vorsitzender,
Herrn Norbert Bienek	- Mitglied,
Frau Doris Denzin	- Mitglied,
Herrn Kai Engelman	- Mitglied,
Frau Erika Großer	- Mitglied,
Frau Elke Radant	- Mitglied,
Herrn Gustav-Otto Rinas	- Mitglied,
Herrn Helmut Schmidt	- Mitglied,
Herrn Dirk Böhme	- Stellvertretendes Mitglied,
Herrn Hans-Joachim Metscher	- Stellvertretendes Mitglied,
Frau Ines Dressler	- Stellvertretendes Mitglied

für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

- einstimmig beschlossen -

11 Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 434/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses und verweist auf eine Korrektur im Namenszug „Polzehl“ in der Unterschriftsleiste der Satzung. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 3 5 8 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder.

- mit 32 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

12 Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 420/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses und lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 3 5 9 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder.

- einstimmig beschlossen -

13 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder - 4. Änderung

Vorlage-Nr. 419/06

Zu Beginn werden die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses bekannt gegeben.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Herr Bismark (SPD), Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Frau Ring (Bündnis 90/Grüne) und Beigeordneter Herr Herrmann.

Stadtverordnete Frau Ring (Bündnis 90/Grüne) stellt während ihrer Ausführungen den folgenden Antrag:

Das Inkrafttreten der Satzung zur Gebührenerhöhung ist auf das Schuljahresende 2007 zu legen.

Nach Ende der Diskussion stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Antrag der Stadtverordneten Frau Ring (Bündnis 90/Grüne) zur Abstimmung. Dieser wird mit 2 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen abgelehnt.

Jetzt lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 3 6 0 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder - 4. Änderung.

- mit 20 Ja-Stimmen,
7 Nein-Stimmen und
5 Stimmenthaltungen beschlossen -

14 Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung

Vorlage-Nr. 421/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verliest die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses. Anschließend bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 6 1 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung.

- mit 31 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

15 Satzung zur Änderung der „Satzung über die Erhebung von Oberflächenwassergebühren für die Oberflächenentwässerung der Stadt Schwedt/Oder (Oberflächenwassergebührensatzung)“ - 1. Änderung

Vorlage-Nr. 412/06

Zuerst nennt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Danach erhält Stadtverordnete Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) das Wort. Sie stellt im Namen ihrer Fraktion gemäß § 12 Ziffer 1 c) Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder den Antrag, die Vorlage an die Verwaltung zurückzuverweisen und die erneute Einreichung dieser in der Stadtverordnetenversammlung im November 2006.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Herr Gärtner (BfS) und Frau Mehsner (BfS). Bürgermeister Herr Polzehl nimmt zu den Fragen und Aussagen der Stadtverordneten Stellung.

Als keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den o. g. Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Nun erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 3 6 2 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation (Vorlage-Nr. 412/06) die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Oberflächenwassergebühren für die Oberflächenentwässerung der Stadt Schwedt/Oder (Oberflächenwassergebührensatzung) vom 12. September 2002, Beschluss-Nr. 598/23/02 - 1. Änderung.

mit 27 Ja-Stimmen und
6 Stimmenthaltungen beschlossen -

16 Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung von Aufgaben der Abfallentsorgung zwischen dem Landkreis Uckermark und der Stadt Schwedt/Oder vom 29. September 1998

Vorlage-Nr. 429/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verweist auf die Austauschvorlage vom 13. September 2006, die Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist. Danach informiert er über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses.

Anschließend erhalten die Stadtverordneten Herr Schmidt (CDU), Herr von Lentzke (SPD), Herr Gärtner (BfS), Herr Viert (FDP), Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Herr Seehagen (FDP), Herr Möhwald (SPD), Frau Mehsner (BfS) und Bürgermeister Herr Polzehl das Wort.

Stadtverordneter Herr Gärtner (BfS) stellt während seiner Ausführungen gemäß § 12 Ziffer 1 c) Geschäftsordnung den Antrag, die Vorlage zurückzuverweisen und in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2006 zu behandeln. Stadtverordneter Herr Viert (FDP) äußert sich gegen diesen Geschäftsordnungsantrag. Danach bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) diesen zur Abstimmung. Mit 5 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Bürgermeister Herr Polzehl bittet darum in die Niederschrift aufzunehmen, dass die Stadt Schwedt/Oder davon ausgeht, in einem Übergangszeitraum in der Relation der jetzigen Tarife gebunden zu werden.

Nach Ende der Aussprache wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung für 15 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme bittet Bürgermeister Herr Polzehl als Einreicher, dass auf Grund der Diskussion folgende Änderung im Beschlussentwurf Punkt 2 vorgenommen werden soll:

Der Beschlusspunkt 2 soll wie folgt lauten:

2. den Bürgermeister zu beauftragen, den Landrat zu bitten, die Interessen der Stadt Schwedt/Oder bei der Gebührenfestsetzung im Rahmen der Erstellung der ersten Abfallgebührensatzung für den gesamten Landkreis Uckermark soweit zu berücksichtigen, dass der Gebührensatz je Behältergröße für die Bürger der Stadt Schwedt/Oder im Jahr 2007 sich in der vorhandenen Relation bewegt und die Stadt Schwedt/Oder in den Erarbeitungsprozess für die erste Abfallgebührensatzung rechtzeitig einbezogen wird.

Jetzt bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf einschließlich der o. g. Änderung zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 6 3 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. die Vereinbarung zur Übertragung von Aufgaben der Abfallentsorgung zwischen dem Landkreis Uckermark und der Stadt Schwedt/Oder vom 18.09.1998/29.09.1998 zum 31.12.2006 aufzuheben,
2. den Bürgermeister zu beauftragen, den Landrat zu bitten, die Interessen der Stadt Schwedt/Oder bei der Gebührenfestsetzung im Rahmen der Erstellung der ersten Abfallgebührensatzung für den gesamten Landkreis Uckermark soweit zu berücksichtigen, dass der Gebührensatz je Behältergröße für die Bürger der Stadt Schwedt/Oder im Jahr 2007 sich in der vorhandenen Relation bewegt und die Stadt Schwedt/Oder in den Erarbeitungsprozess für die erste Abfallgebührensatzung rechtzeitig einbezogen wird.

- mit 28 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen und

1 Stimmenthaltung beschlossen -

17 Baubeschluss zur Errichtung einer Einfeldsporthalle und eines Sportplatzes in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen

Vorlage-Nr. 432/06

Zu Beginn verliest Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Criewen, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses. Er bittet die Stadtverwaltung, die Hinweise des Ortsbeirates Criewen bei der weiteren Bearbeitung zu beachten.

Nachdem sich Stadtverordnete Frau Ring (Bündnis 90/Grüne) geäußert und Bürgermeister Herr Polzehl Stellung genommen hat, stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 6 4 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt, im Ortsteil Criewen, Vorwerk/Lennestraße, eine neue Einfeldsporthalle und in unmittelbarer Nachbarschaft einen neuen Sportplatz zu errichten.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, unter Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln aus der Gemeinschaftsinitiative LEADER+, den Neubau der Sporteinrichtungen ausführen zu lassen.

- mit 32 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

18 Baubeschluss: Bau des Radweges an der Försterei Berkholz

Vorlage-Nr. 410/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Ortsbeirates Heinersdorf, das bei der weiteren Bearbeitung Berücksichtigung finden soll, und über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 3 6 5 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

- einstimmig beschlossen -

19 Baubeschluss: Bau des Uferradweges (Bereich: Am Holzhafen bis Rohtabakgelände)

Vorlage-Nr. 411/06

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 3 6 6 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

- einstimmig beschlossen -

20 Baubeschluss: Freiflächengestaltung Innenhof Erich-Weinert-Ring 2 - 34 (5. BA des Konzeptes) in Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 413/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Anschließend lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 3 6 7 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

- einstimmig beschlossen -

21 Beschluss über die Satzungsänderung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße II“ (Beitrittsbeschluss)

Vorlage-Nr. 423/06

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses informiert hat, stellt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 6 8 / 1 9 / 0 6

1. Auf Grundlage der von der Kreisverwaltung Uckermark als höhere Verwaltungsbehörde mit einer Maßgabe erteilten Genehmigung beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder der Maßgabe beizutreten und die Satzung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Ferdinand-von-Schill-Straße/Fritz-Krumbach-Straße II“ wie folgt zu ändern:

Die Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß wird von

- I = ein Vollgeschoss auf
- II = zwei Vollgeschosse geändert.

Diese Änderungen sind in der Satzung dargestellt unter:

- a) Teil A - Planzeichnung und Planzeichenerklärung Nr. 2
- b) Teil B - Text unter Festsetzung Nr. 2

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Begründung des Bebauungsplanes entsprechend zu aktualisieren, das Beschlussprotokoll des satzungsändernden Beschlusses (Beitrittsbeschluss) sowie die geänderte Satzung einschließlich Begründung bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Überprüfung der Genehmigung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

22 Beschluss über die geänderte Gestaltungssatzung für die Altstadt von Vierraden (Beitrittsbeschluss)

Vorlage-Nr. 424/06

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verliest die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Vierraden sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses. Anschließend bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 6 9 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die am 9. September 2004 (Beschluss-Nr. 153/07/04) als örtliche Bauvorschrift beschlossene Gestaltungssatzung für die Altstadt von Vierraden auf Grundlage einer im Anzeigeverfahren durch die höhere Verwaltungsbehörde erteilten Auflage im **§ 8 Ordnungswidrigkeiten** durch Nennung der Tatbestände, für die die Bußgeldvorschrift zur Anwendung kommt, zu ändern.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen:

§ 4a Abs. 1 ursprünglich vorhandene Fassadenelemente (Gesimse, Fenstereinfassungen usw.) verändert oder beseitigt,

§ 4a Abs. 2 und 4 von der zur Satzung gehörenden Anlage 2 abweichende Farben verwendet,

§ 4a Abs. 5 straßenseitige Fenster, Türen oder Tore verändert oder beseitigt,

§ 5 Abs. 4 andersfarbige Dachdeckung verwendet,

§ 5 Abs. 5 einen anderen Dachüberstand realisiert,

§ 7 Abs. 1 zwischen Gebäude und dem öffentlichen Straßenraum undurchsichtige Einfriedungen aus Metall oder sonstiger industrieller Fertigung bzw. Einfriedungen von über 1,80 m errichtet

kann gemäß § 79 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 5 BbgBO mit einer Geldbuße bis zu **10.000,- Euro** belegt werden.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Erfüllung der Auflage durch die höhere Verwaltungsbehörde bestätigen zu lassen und die Satzung bei Nichtbeanstandung durch Abdruck im Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

23 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung des Industriestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co.KG“ an der Straße Kuhheide

Vorlage-Nr. 431/06

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses genannt hat, erhält Stadtverordneter Herr Bismark (SPD) das Wort. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf kommt.

Beschluss Nr. 3 7 0 / 1 9 / 0 6

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Erweiterung des Industriestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co.KG. Der Geltungsbereich umfasst ca. 8,00 ha (Flurstück 63/28 und 64 der Flur 26) und wird begrenzt:

- im Norden durch die Düsterholzwiesen im Verlauf der alten Welse,
- im Osten durch die Straße Kuhheide,
- im Süden durch das Betriebsgrundstück der AWU,
- im Westen durch eine Kleingartenanlage.

2. Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung von Gewerbe- und Industrie-
flächen für die geplante Entwicklung des Firmenstandortes der BUTTING GmbH & Co.KG.
3. Auf Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Naturschutzes eine
Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen
zu ermitteln und in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten sind.
4. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit dem zu diesem
Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 431/06) ortsüblich bekannt
zu machen.

- mit 30 Ja-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

**24 Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses „Gestaltung des Stadtgebietes
rechts der Berliner Straße zwischen August-Bebel-Straße und dem HIT“ vom
18. November 2004 (Beschluss-Nr. 189/08/04)**

Vorlage-Nr. 430/06

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 3 7 1 / 1 9 / 0 6

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt, den in der Stadtverordnetenversammlung vom 18. November 2004 gefassten Beschluss (Beschluss-Nr. 189/08/04) „Gestaltung des Stadtgebietes rechts der Berliner Straße zwischen August-Bebel-Straße und dem HIT“ aufzuheben.

- einstimmig beschlossen -

25 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Da die Tagesordnung abgehandelt ist, beendet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die öffentliche Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Höppner
Vorsitzender

Wilke
Schriftführerin